



Feldassistentenz: Waldlaubsänger- und Weissrückenspechtprojekt

Für die Feldarbeit im Rahmen zweier Forschungsprojekte der Schweizerischen Vogelwarte werden für den Frühling/Sommer 2018 motivierte Praktikanten, Praktikantinnen oder Zivildienstleistende gesucht.

Waldlaubsängerprojekt: Der Bestand der Waldlaubsänger hat in der Schweiz und anderen europäischen Ländern stark abgenommen und die Art ist deshalb auf der „Roten Liste“ der gefährdeten Arten der Schweiz. In den Jurahügeln der Kantone AG, BL und SO untersucht die Vogelwarte seit 2010 die Ökologie des Waldlaubsängers. Insbesondere soll die Rolle ausgewählter „cues“ bei der Ansiedlung, wie die Anwesenheit von Mäusen und Prädatoren sowie Artgenossen (social information), erforscht werden. Da die individuelle Variation im räumlichen Verhalten und Gesang einen grossen Einfluss auf Interaktionen und soziale Dynamik haben kann, untersuchen wir auch diese Aspekte mit Telemetrie und Tonaufnahmen. Weitere Informationen zum Projekt unter:

<http://www.vogelwarte.ch/de/projekte/oekologische-forschung/revierwahl-waldlaubsanger>

Weissrückenspechtprojekt: Der Weissrückenspecht gilt als typische „Urwaldart“ und ist vor der intensiven Nutzung der Wälder in den letzten Jahrhunderten wohl auch in der Schweiz und anderen Teilen Mitteleuropas verbreitet vorgekommen. Heute ist er die seltenste und gefährdetste Spechtart in Mitteleuropa. Die Arealausdehnung in den Raum Vorarlberg, Ostschweiz und Liechtenstein, wo die Wälder bewirtschaftet werden, eröffnet für den Naturschutz interessante Perspektiven. Im Rahmen des Projekts wird die Ökologie des Weissrückenspechts im Wirtschaftswald in diesem Gebiet untersucht. Weitere Informationen zum Projekt unter: <http://www.vogelwarte.ch/de/projekte/lebensraeume/>

Insgesamt vergeben wir für diese beiden Projekte sechs Stellen (jeweils 100%):

2 x **Waldlaubsänger 1:** 1.4.2018 – 15.8.2018

2 x **Waldlaubsänger 2:** 15.4.2018 – 15.8.2018

1 x **Weissrückenspecht 1:** 1.3. – 30.6.2018

1 x **Weissrückenspecht 2:** 1.3. – 30.9.2018

Ihre Aufgaben:

- Mithilfe beim Fang von Waldlaubsängern oder Weissrückenspechten
- Telemetrie und Beobachtung von Waldlaubsängern oder Weissrückenspechten
- Suche nach Neststandorten resp. Bruthöhlen
- Kartierung von Waldstrukturen
- Unterhalt von Lautsprechern und Kameras (inklusive Tragen schweren Materials)

Anforderungen:

- Aufgrund der Steilheit des Geländes in beiden Projekten: Trittsicherheit, gute Kondition
 - Zeitliche Flexibilität und Bereitschaft auch am Wochenende zu arbeiten
 - Bereitschaft alleine im Gelände zu arbeiten
 - Führerschein
 - Gute Deutschkenntnisse, für das Waldlaubsängerprojekt ausserdem gute Englischkenntnisse
- Erste Erfahrungen im Fang und Handling von Vögeln sowie ornithologische Kenntnisse oder gute Kenntnisse der einheimischen Baumarten sind von Vorteil.

Wir bieten: Mitarbeit in angewandten Forschungsprojekten u.a. mit Radiotelemetrie. Die Unterkunft (Waldlaubsänger: Kanton SO/Weissrückenspecht: Vorarlberg) und Feldautos werden zur Verfügung gestellt. Die Bezahlung des Praktikums richtet sich nach dem Lohnreglement der Schweizerischen Vogelwarte. Zivildienstleistende werden gemäss den Vorgaben des Budgets entschädigt.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit der Angabe, welche Stelle Sie bevorzugen (1. und 2. Präferenz) als PDF-Datei bis spätestens 19.11.2017 an: irene.schumacher@vogelwarte.ch. Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne bei Shannon Luepold (Waldlaubsängerprojekt, shannon.luepold@vogelwarte.ch) und Antonia Ettwein (Weissrückenspechtprojekt, antonia.ettwein@vogelwarte.ch) melden.